



Der Zentrale Informatikdienst (ZID) mit seinen 120 MitarbeiterInnen ist der innovative und leistungsstarke IT-Technologiedienstleister der Universität Innsbruck. Er stellt die für Forschung, Lehre und Verwaltung der Universität erforderliche Informationstechnologie bereit.

Wir suchen ab sofort eine/einen

Linux System Engineer (40h/Woche)

In dieser interessanten und verantwortungsvollen Position sind Sie für die Planung, Entwicklung und Betrieb der zentralen Linux Systemlandschaft verantwortlich. Zu Ihrem Aufgabengebiet zählt zusätzlich die Koordination mit Fachabteilungen und Projektarbeiten.

Für diese Stelle benötigen Sie fundierte Kenntnisse und praktische Erfahrungen mit Enterprise Linux Systemen sowie automatisierter System- und Anwendungsbereitstellung (DevOps). Des Weiteren verfügen Sie über ein abgeschlossenes Diplom- oder Masterstudium oder eine gleichwertige Qualifikation (z.B. Fachmatura mit Spezialkenntnissen oder relevante Berufserfahrung). Wir wenden uns insbesondere an Personen mit hoher Team- und Kommunikationsfähigkeit, selbständigem und strukturiertem Arbeitsstil, hoher Lern- und Weiterbildungsbereitschaft, Interesse an neuen Aufgabengebieten und Technologien, hoher Zuverlässigkeit und KundInnen- und Service-Orientierung.

Die Stelle ist unbefristet.

Für diese Position ist ein kollektivvertragliches Mindestentgelt von brutto € 2.712,- pro Monat (14 mal) vorgesehen. Das Entgelt erhöht sich bei Vorliegen einschlägiger Berufserfahrung. Darüber hinaus bietet die Universität zahlreiche attraktive Zusatzleistungen (u.a. flexible Arbeitszeitgestaltung, Unterstützung von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, Kinderbetreuung).

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann würden wir Sie gerne kennenlernen und freuen uns auf Ihre online-Bewerbung bis 29.07.2021.

Nähere Informationen und den rechtsverbindlichen Ausschreibungstext finden Sie unter:

https://lfuonline.uibk.ac.at/public/karriereportal.details?asg_id_in=12054, Chiffre PERS.Abt. 12054



Die Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Der österreichischen Behindertengesetzgebung folgend werden qualifizierte Personen ausdrücklich ermutigt, sich zu bewerben.